

Prüfgegenstand : Distanzringe  
Typ : siehe 3.1  
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

---

22.12.05

### Teilegutachten Nr. 42TG0037-03

Prüfgegenstand : Distanzringe  
Typ : siehe 3.1  
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH  
Am Lennedamm 1  
57413 Finnentrop

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.1  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

22.12.05

## Teilegutachten

Gemäß § 19 Abs. 3 Nr. 4 StVZO

(Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer oder den Prüflingenieur der amtlich anerkannten Überwachungsorganisation bei Fahrzeugprüfungen gemäß §19 Abs. 3 StVZO bzw. für den amtlich anerkannten Sachverständigen bei Fahrzeugprüfungen gemäß § 21 StVZO)

### über die Begutachtung von Fahrwerksänderungen

#### 0. Allgemeines

Nach erfolgter Umrüstung erlischt die Betriebserlaubnis für das Fahrzeug nicht, wenn das Fahrzeug unverzüglich zur Abnahme nach § 19 Abs. 3 StVZO einem amtlich anerkannten Sachverständigen/ Prüfer oder Prüflingenieur vorgestellt wird und dieser den bestimmungsgemäßen Ein- oder Anbau der beschriebenen Umrüstung schriftlich bestätigt hat.

Die o.g. Bestätigung ist mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen zur Prüfung auszuhandigen.

Mit der Beigabe dieses Teilegutachtens zu dem vorgenannten Prüfgegenstand bescheinigt der Hersteller die Übereinstimmung von Prüfmuster und Handelsware.

#### 1. Name und Anschrift des Herstellers

Heinrich Eibach GmbH  
Am Lennedamm 1  
57413 Finnentrop

#### 2. Name und Anschrift des Prüflaboratoriums

TÜV Kraftfahrt GmbH  
TÜV Rheinland Group  
Technologiezentrum Verkehrssicherheit  
Typprüfstelle Fahrzeuge / Fahrzeugteile  
Am Grauen Stein, 51105 Köln (Poll)

Prüfgegenstand : Distanzringe  
 Typ : siehe 3.1  
 Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

22.12.05

### 3. Prüfgegenstand

3.1. Beschreibung der Umrüstung und Angaben zum Fahrzeugteil

Spurverbreiterung durch Anbau von Distanzringen (einteilige Aluminiumringe)

**Ausführung I** : gesteckt (5, 10, 15, 20 mm dick)  
**Ausführung II** : geschraubt (15, 20, 25, 30 mm dick)  
 mit Durchgangsbohrungen zur Befestigung am Radträger  
 und Gewindeeinsätzen oder Stehbolzen für die Befestigung  
 Rad / Distanzring

#### Übersicht

System 1	: gesteckter Ring ohne Mittenzentrierung	(5 mm)
System 2	: gesteckter Ring mit Mittenzentrierung	(15, 20 mm)
System 3	: geschraubter Ring mit Gewindelöchern	(25 mm)
System 4	: geschraubter Ring mit Stehbolzen	(15 - 30 mm)
System 5	: gesteckter Ring ohne Mittenzentrierung	(5 mm)
System 6	: gesteckter Ring mit Mittenzentrierung	(10 - 20 mm)
System 8	: geschraubter Ring ohne Mittenzentrierung	(25, 30 mm)

Werkstoff : AlCuMgPb F 37

Korrosionsschutz : eloxiert

Gewicht in kg : 0,15 bis 1,2

Radmuttern : M12 x 1,25 (Kegelbund)  
 Festigkeitsklasse 10.9 bzw. 10  
 Einschraubtiefe min. 7,7 Gewindegänge  
 Stehbolzenlängen siehe Auflage A26)

Anzugsmoment : entsprechend den Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befestigung der Räder (min. 110Nm)

3.2. Kennzeichnung (Art / Ort) : eingeprägt, auf dem Umfang (☞ siehe Typenlisten)

Herstellerzeichen: **Eibach Logo** Code: **Herstellmonat / Jahr / Hersteller**

Ursprungsland: **Made in Germany**

Ausführungsbezeichnung (8-stellig) :

Typ	System	Dicke	Ausführung
↓	↓	↓	↓
<b>91</b>	<b>1</b>	<b>05</b>	<b>. . .</b>

Prüfgegenstand : Distanzringe  
 Typ : siehe 3.1  
 Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

22.12.05

### Typenliste Ausführung I (System 1, 2, 5, 6)

ML-Æ = Mittenlochdurchmesser / Lz = Lochzahl / Lk = Lochkreis / A = Außendurchmesser

⊞ alle Maße in mm

Breite ® ML-Æ/Lz x Lk/A	5	10	15	20
59,1 4x100 /135	91 1 05 003	---	91 2 15 014	91 2 20 010
66,1 4x114,3 /145	91 5 05 036	---	91 6 15 032	91 6 20 024
66,1 5x114,3 /145	91 5 05 030	91 6 10 004	91 6 15 026	91 6 20 019

### Typenliste Ausführung II (System 3,4,8)

ML-Æ = Mittenlochdurchmesser / Lz = Lochzahl / Lk = Lochkreis / A = Außendurchmesser

⊞ alle Maße in mm

⊞ alle Gewichte in kg

Breite ® ML-Æ/Lz x Lk/A	15	20	25	30	Zul. Radlast
59,1 4 x 100 /135	---	---	91 3 25 007	---	600
66,1 4 x 114,3 /145	91 4 15 004	91 4 20 007	91 4 25 023	91 4 30 010	650
66,1 5 x 114,3 /145	91 4 15 001 *)	91 4 20 003	91 4 25 019	---	800 / 650 *)
106 6 x 139,7 /180	---	---	91 8 25 003	91 8 30 003	900

- 3.3. Eingangsdatum der Prüfgegenstände / Prüffahrzeuge : 04. / 09. / 28. KW 2004, 46. KW 2005  
 3.4. Datum der Prüfungen : 04. / 05. / 09. KW 2004, 46. / 51. KW 2005  
 3.5. Ort der Prüfungen : Köln / Finnentrop / Siegen

## 4. Verwendungsbereich, Auflagen und Hinweise

- 4.1. Verwendungsbereich ⊞ s. Anlage W  
 4.2. Auflagen ⊞ s. Anlage A

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.1  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

22.12.05

## 5. Prüfungen und Prüfergebnisse

### 5.1. Prüfgrundlage

Prüfgrundlage ist das VdTÜV-Merkblatt Nr. 751 "Begutachtung von baulichen Veränderungen an M- und N-Fahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit".

### 5.2. Prüfungen und deren Ergebnisse

Das Versuchsfahrzeug wurde u.a. einer eingehenden Fahrerprobung in teil- und vollbeladenem Zustand unterzogen, bei der die Freigängigkeit der Räder, das Fahrverhalten, das Bremsverhalten, das Lenkverhalten, das Verhalten bei hohen Geschwindigkeiten geprüft wurde.

Ergebnis: Unter verkehrsüblichen Betriebsbedingungen wurden keine negativen Auswirkungen auf die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs festgestellt.

Aufgrund der angewendeten Verfahren ist sichergestellt, daß die Meßgenauigkeit der quantitativen Prüfergebnisse sowohl den Anforderungen der unter Punkt 5.1. gelisteten Prüfgrundlagen als auch dem Erlaß des Bundesministeriums für Verkehr BMV/StV13/362300-02 vom 19.04.1984 entspricht.

### 5.3. Gültigkeit der Prüfergebnisse

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die unter Punkt 3. beschriebenen Prüfgegenstände unter Berücksichtigung des unter Punkt 4. angegebenen Verwendungsbereiches.

## 6. Besondere Hinweise für den amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer oder Prüflingenieur zur Durchführung der Begutachtung

Siehe 4.2.

## 7. Angaben zu den Fahrzeugpapieren

Feld 22 (Bemerkungen) : (Umfang der Umrüstung beschreiben:  
 z.B.: M. EIBACH-DISTANZRINGEN  
 AN ACHSE 1 U. 2 (15 MM BREIT,  
 KENNZ.: 91215014) \*

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.1  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

22.12.05

## 8. Anlagen

- 0 Erläuterungen zum Nachtrag : 1 Blatt  
A Auflagen : 3 Blatt  
W Übersicht des Verwendungsbereichs : 2 Blatt

## 9. Schlußbescheinigung

Die im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeuge entsprechen nach der Umrüstung - bei Beachtung der genannten Auflagen/Hinweise - insoweit den heute gültigen Vorschriften der StVZO.

Das Prüflaboratorium ist für das o.g. Prüfverfahren akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes, Bundesrepublik Deutschland, unter DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00010-96. Der Hersteller (Inhaber des Teilegutachtens) hat durch ein Qualitätsmanagement-System gemäß DIN EN ISO 9001 und QS-9000, nachgewiesen durch ein Zertifikat mit der Registrier-Nr.: 041014361, den Nachweis erbracht, daß er ein Qualitätssicherungssystem entsprechend Anlage XIX, Abschnitt 2 StVZO unterhält.

Dieses Teilegutachten umfaßt die Seiten 0 sowie 1 bis 11 - einschließlich aller unter Punkt 8. aufgelisteten Anlagen - und darf ohne schriftliche Genehmigung des Prüflaboratoriums nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Ausnahme bildet die Anlage W, von der mindestens ein Anhang entsprechend der Kundenanfrage auf einen Fahrzeughersteller bzw. Fahrzeugtyp bezogen, beigefügt werden muß.

Es verliert seine Gültigkeit, wenn sich auf die Umrüstung bezogene Vorschriften ändern oder wenn die Fahrzeuge Änderungen aufweisen, die die beschriebene Umrüstung beeinflussen.

Die Angaben des Teilegutachtens Nr. 42TG0037-02 vom 06.07.2004 sind in diesem Teilegutachten enthalten.

22.12.2005

ha/pc



Dipl.-Ing. Harry Hartzke



**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.1  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

---

22.12.05

## Anlage 0

### Erläuterungen zum Nachtrag

Es wird berichtigt : --  
Es wird geändert : --  
Es wird hinzugefügt : Aktualisierung von Anhang W-5  
Es entfällt : --

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.1  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

22.12.05

## Anlage A, Blatt 1

## Auflagen

- A9a) Die Verwendung von Schneeketten wurde nicht geprüft.
- A26) Die Einschraublänge aller Befestigungselemente muß mind. 6,5 Umdrehungen betragen. Auf ausreichende Länge der Stehbolzen ist zu achten. Der Hersteller (der Distanzringe) liefert entsprechend verlängerte Stehbolzen zum Austausch mit. Es ist im Besonderen darauf zu achten daß die ausgetauschten eingepressten Stehbolzen denen der Serie entsprechen (Gewindeart, Materialgüte, Befestigung) und nur entsprechend der Distanzringdicke länger sind.

Gesteckte Distanzringe in Verbindung mit Serien-Rädern (Nissan 350Z, Typ Z33)	5 mm Distanzringe	10 mm Distanzringe	15 mm Distanzringe
min. Stehbolzenlänge (mm) (ab Radanlage)	28	33	38

Die angeschraubten Distanzringe werden am Fahrzeug mit den vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungselementen befestigt. Die Serien-Räder werden mit den Serien-Befestigungselementen befestigt.

Es ist im Besonderen darauf zu achten daß die Länge der Stehbolzen in den Distanzringen (freie Gewindelänge über der Radanlagefläche) der Länge der Serienstehbolzen entspricht.

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit geschraubten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke und nach Demontage der Räder mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

Nach weiteren 100 km sind die Befestigungselemente der Räder nachzuziehen. (Anzugsmomente siehe 3.1.)

- A27) Fahrwerk und Bremsanlagen müssen dem Serienzustand entsprechen. Bei Verwendung von Umrüstungen ist deren Eignung (Freigängigkeit, Fahrverhalten usw.) gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen.
- D1) Es bestehen keine technischen Bedenken gegen die Verwendung von serienmäßigen oder anderen Rad-/Reifenkombinationen bis zu den o.a. (Grenz-) Rad-/Reifenkombinationen in Verbindung mit den beschriebenen Distanzringen, wenn folgende Bedingungen eingehalten sind:  
Es liegen gesonderte Teile- bzw. ABE-Gutachten für die Rad-/Reifenkombinationen vor und die dort aufgeführten Auflagen sind eingehalten, z.B. Auflagen hinsichtlich ausreichender Freigängigkeit und Radabdeckungen. Zusätzlich sind die o.a. Auflagen zu beachten und ggf. anzuwenden.



**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.1  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

22.12.05

## Anlage A, Blatt 2

Bei Verwendung von anderen Rad-/Reifenkombinationen ist eine Begutachtung durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen nach §19(2) in Verbindung mit §21 StVZO erforderlich.

Bei Verwendung von anderen als in der Tabelle in Auflage A26) angegebenen Rädern ist deren Eignung (Einschraubtiefe der Bef.-Elemente) gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen.

- D2) Bei den 5mm breiten Distanzringen ist die verringerte Höhe der Mittenzentrierung zu beachten.
- D3) Verwendung der Distanzringe an der Vorder- und Hinterachse, oder nur an der Hinterachse. Weiterhin ist es möglich Distanzringe mit unterschiedlicher Breite an Vorder- und Hinterachse zu kombinieren. Zum Beispiel: Achse 1 Distanzringe mit 5 mm Breite / Achse 2 Distanzringe mit 15 mm Breite.  
Geprüfte Radlasten der geschraubten Distanzringe siehe unter 3.2.  
Typenliste Ausführung II (System 3,4,8)
- D6) Es ist auf eine ausreichende Auflagefläche der Räder auf den Distanzringen zu achten. Bei den geschraubten 15, 20, 25 und 30mm Distanzringen (System 3,4) können die Fahrzeug-Stehbolzen über die Anlagefläche der Distanzringe hinausstehen. Hier dürfen nur Stahl- oder Aluräder mit entsprechenden Aussparungen (Taschen) verwendet werden. Die geschraubten 15mm Distanzringe vom Typ 91-4-15-001 und 91-4-15-004 sind nicht für Stahlräder zugelassen.
- D7) Nur für Fahrzeuge mit Radanschluß 6 x 139,7 (Lochzahl x Lochkreis).
- D8) Die ca. 21 mm hohen Stifte auf den Radanlageflächen von Achse 1 sind herauszuschrauben. Die Überstände aus Gummi auf den Radanlageflächen von Achse 2 sind vorsichtig durch die Montage der Distanzringe einzudrücken. Es ist besonders auf eine plane Anlage der Distanzringe auf allen Radanlageflächen zu achten.
- H1) Durch Anbau geeigneter Teile (z.B. Spoilerecken oder Radabdeckungsverbreiterungen) ist eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 herzustellen, sofern diese nicht bereits serienmäßig vorhanden ist.
- H1s) Nur zulässig mit den serienmäßigen aufgesetzten Radabdeckungsverbreiterungen, Falls diese nicht vorhanden sind, ist durch Anbau geeigneter Teile eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 herzustellen.

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.1  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

22.12.05

**Anlage A, Blatt 3**

- H2) Durch Anbau geeigneter Teile (z.B. Spoilerecken oder Radabdeckungsverbreiterungen) ist eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 herzustellen, sofern diese nicht bereits serienmäßig vorhanden ist.
- H2s) Nur zulässig mit den serienmäßigen aufgesetzten Radabdeckungsverbreiterungen, Falls diese nicht vorhanden sind, ist durch Anbau geeigneter Teile eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 herzustellen.
- K3a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kotflügelkanten aus Kunststoff anzupassen (nachschnitten).
- K4) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kotflügelkanten anzulegen, angrenzende Kunststoffbauteile und die Übergänge zur Heckschürze sind anzupassen.
- K4g) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kotflügelkanten umzubördeln und die Übergänge zur Heckschürze sind im Radhaus außen nachzuarbeiten.

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.1  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

22.12.05

## Anlage W, Blatt 1

## Übersicht des Verwendungsbereichs

Anhang	Seiten	Verkaufsbezeichnung Amtl. Typ / LZ x LK	Distanzring Typen	Berichtsnr. Dateiname	Datum
W-1	2	Nissan Micra K12 / 4x100	91105003 / 91215014 91220010 / 91325007	42TG0037-00 42TG0038.pdf	26.01.2004
W-2	2	Nissan Primera P12 / 5x114,3	91505030 / 91610004 91615026 / 91415001 91620019 / 91420003 91425019	42TG0037-01 42TN0125.pdf	08.03.2004
W-3	2	Nissan X-Trail T30 / 5x114,3	91505030 / 91610004 91615026 / 91415001 91620019 / 91420003 91425019	42TG0037-01 42TN0126.pdf	08.03.2004
W-4	2	Nissan Almera Tino V10 / 5x114,3	91505030 / 91610004 91615026 / 91620019 91415001 / 91420003 91425019	42TG0037-01 42TN0103.pdf	08.03.2004
W-5	2	Nissan 350Z Z33 / 5x114,3	91505030 / 91610004 91615026 / 91620019 91415001 / 91420003 91425019	42TG0037-03 52XT0832-00.pdf	22.12.2005
W-6	1	Nissan Terrano, Nissan Pick Up D22, MD21, WD21 / 6x139,7	91825003 / 91830003	42TG0037-01 42TN0105.pdf	08.03.2004

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.1  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

22.12.05

## Anlage W, Blatt 2

## Übersicht des Verwendungsbereichs

Anhang	Seiten	Verkaufsbezeichnung Amtl. Typ / LZ x LK	Distanzring Typen	Berichtsnr. Dateiname	Datum
W-7	1	Nissan Terrano II R20 / 6x139,7	91825003 / 91830003	42TG0037-01 42TN0106.pdf	08.03.2004
W-8	1	Nissan Patrol GR Y60A, Y61 / 6x139,7	91825003 / 91830003	42TG0037-01 42TN0107.pdf	08.03.2004
W-9	2	Nissan Almera N16 / 4x114,3	91505036 / 91615032 91620024 / 91415004 91420007 / 91425023 91430010	42TG0037-02 42TN0608.pdf	06.07.2004

Prüfgegenstand : Distanzringe  
 Typ : 91505030 / 91610004 / 91615026 / 91415001  
 91420003 / 91620019 / 91425019  
 Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anhang W-5

4.1. Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller	Fahrzeugtyp	Handelsbezeichnung	BE - Nr.
Nissan Europe (F) / 3144	Z33	350 Z	e1*2001/116*0235*..

Angaben zu den Rad-/Reifenkombinationen

Zulässig sind alle Rad-/Reifenkombinationen der jeweiligen Fahrzeugausführung gemäß ABE, EG-BE oder Teilegutachten bis zu folgenden Größen. Die Auflagen unter 4.2. (Anlage A) sind zu beachten:

Distanzringbreite in mm	Bereifung (v)=Achse1 (h)=Achse2	Radgröße (v)=Achse1 (h)=Achse2	Einpreßtiefe in mm Rad / Gesamt	Auflagen bzw. Hinweise
5	225/45 R18 (v)	8 x 18 (v)	+ 30 / + 25	A9a) A26) A27) D1) D2) D3) D6) D8)
	245/45 R18 (h)	8 x 18 (h)	+ 30 / + 25	
	245/45 R18 (h)	8,5 x 18 (h)	+ 33 / + 28	
	245/35 R19 (v)	9 x 19 (v)	+ 17 / + 12	A9a) A26) A27) D1) D2) D3) D6) D8) H1) H2) K4)
275/35 R19 (h)	10 x 19 (h)	+ 21 / + 16		
10	225/45 R18 (v)	8 x 18 (v)	+ 30 / + 20	A9a) A26) A27) D1) D3) D6) D8)
	245/45 R18 (h)	8 x 18 (h)	+ 30 / + 20	
	245/45 R18 (h)	8,5 x 18 (h)	+ 33 / + 23	
	245/35 R19 (v)	9 x 19 (v)	+ 22 / + 12	A9a) A26) A27) D1) D3) D6) D8) H1) H2) K4)
275/35 R19 (h)	10 x 19 (h)	+ 26 / + 16		

Prüfgegenstand : Distanzringe  
 Typ : 91505030 / 91610004 / 91615026 / 91415001  
 91420003 / 91620019 / 91425019  
 Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anhang W-5

Distanzringbreite in mm	Bereifung (v)=Achse1 (h)=Achse2	Radgröße (v)=Achse1 (h)=Achse2	Einpreßtiefe in mm Rad / Gesamt	Auflagen bzw. Hinweise
<b>15</b>	225/45 R18 (v)	8 x 18 (v)	+ 30 / + 15	A9a) A26) A27) D1) D3) D6) D8)
	245/45 R18 (h)	8 x 18 (h)	+ 30 / + 15	
	245/45 R18 (h)	8,5 x 18 (h)	+ 33 / + 18	
	245/35 R19 (v)	9 x 19 (v)	+ 27 / + 12	A9a) A26) A27) D1) D3) D6) D8) H1) H2) K4)
	275/35 R19 (h)	10 x 19 (h)	+ 31 / + 16	
<b>20</b>	225/45 R18 (v)	8 x 18 (v)	+ 30 / + 10	A9a) A26) A27) D1) D3) D6) D8)
	245/45 R18 (h)	8 x 18 (h)	+ 30 / + 10	
	245/45 R18 (h)	8,5 x 18 (h)	+ 33 / + 13	
	245/35 R19 (v)	9 x 19 (v)	+ 32 / + 12	A9a) A26) A27) D1) D3) D6) D8) H1) H2) K4)
	275/35 R19 (h)	10 x 19 (h)	+ 36 / + 16	
<b>25</b>	225/45 R18 (v)	8 x 18 (v)	+ 30 / + 5	A9a) A26) A27) D1) D3) D6) D8)
	245/45 R18 (h)	8 x 18 (h)	+ 30 / + 5	
	245/45 R18 (h)	8,5 x 18 (h)	+ 33 / + 8	
	245/35 R19 (v)	9 x 19 (v)	+ 37 / + 12	A9a) A26) A27) D1) D3) D6) D8) H1) H2) K4)
	275/35 R19 (h)	10 x 19 (h)	+ 41 / + 16	

Hinsichtlich der Spurweitenänderung von mehr als + 2% liegt ein Laborbericht über die ausreichende Betriebsfestigkeit vor:

Nr. 351-0705-05-FBTP	TÜV Automotive GmbH
----------------------	---------------------

22.12.2005  
 ha/pc